

TECHNISCHES MERKBLATT Nr. 057



# Lawidur-Siegel

feuchtigkeitshärtender Flüssigkunststoff

## I. Werkstoff

einZA Lawidur-Siegel ist ein feuchtigkeitshärtender Flüssigkunststoff auf Polyurethanbasis für die Versiegelung von Oberflächen, bei denen es auf sehr hohe Abriebfestigkeit oder chemische Beständigkeit oder beides zusammen ankommt.

Art des Werkstoffes	durch Feuchtigkeit härtender 1-Komponenten-PU-Flüssigkunststoff für außen und innen
Verwendungszweck	hoch abriebfeste und chemikalienbeständige Versiegelung verschiedener Untergründe wie Beton, Zementestrich, Faserzement, Holz innen, Parkett
Farbton	farblos
Glanzgrad	glänzend
Spezifisches Gewicht	0,965 = 965 g/l
Bindemittelbasis	feuchtigkeitshärtendes Polyurethan
Verpackungsgrößen	10 l - 2,5 l

## II. Eigenschaften und Verarbeitungshinweise

Chemikalienbeständigkeit	Beständig gegen viele Säuren, Laugen, gegen Treibstoffe, Schmieröl, Bohrröl, Hydrauliköl, Salzlösungen, Seewasser, Süßwasser, Reinigungsmittel, Fette, Alkohol und viele andere Lösungsmittel.
Scheuerbeständigkeit / Wetterbeständigkeit / Haftung / Elastizität / Schlagfestigkeit	erfüllt die Forderungen der DIN-Normen und die VOB-Bedingungen
Lichtbeständigkeit	Eine von der Stärke und Dauer der UV-Einwirkungen abhängige Vergilbung ist im System (Bindemittelbasis) begründet und nicht zu vermeiden.
Verträglichkeit	nicht mit anderen Produkten mischen.
Streichen und Rollen	unverdünnt
Trocknung (20 °C, 65 - 75% rel. Luftf.; 60 µm Nassfilm)	staubtrocken nach ca. 1 Stunde - nach 4 - 5 Stunden begehbar Aushärtung nach ca. 48 Stunden (Für gute Be- und Entlüftung sorgen)
Ergiebigkeit	8 - 10 m <sup>2</sup> /l
<b>Bearbeitung</b>	
Werkzeuge	Pinsel, Flächenstreicher oder Rolle
Reinigung der Werkzeuge	einZA Universal-Nitroverdünnung
Überstreichbarkeit	nach ca. 4 Stunden; jedoch spätestens nach 18 Stunden den nächsten Anstrich mit einZA Lawidur-Siegel vornehmen, da sonst ein Zwischenschliff der gehärteten Oberfläche erforderlich wird
Lagerfähigkeit	bei geschlossenem Gebinde ca. ein halbes Jahr. Anbruchbehälter gut verschließen und Inhalt möglichst kurzfristig aufbrauchen, sonst geliert und härtet einZA Lawidur-Siegel aus

bitte wenden !

### III. Anstrichaufbau bzw. Anwendungstechnik

einZA Lawidur-Siegel ergibt Oberflächenversiegelungen, bei denen ganz besonders die hohe Abriebfestigkeit und eine sehr ausgeprägte Beständigkeit gegen zahlreiche Chemikalien hervorzuheben ist. Aufgrund dieser besonderen mechanischen und chemischen Beständigkeitswerte eignet sich dieser Werkstoff besonders für Lagerhallen, Produktions- und Werkstätten, Großgaragen sowie für viele andere Bereiche in Industrie, Landwirtschaft und im privaten Bereich.

#### **Aufbau bei zementgebundenen Untergründen, z.B. Beton, Zementestrich, Faserzement:**

Die zu beschichtenden Flächen müssen sauber, tragfähig und staubfrei sein. Evtl. Verschmutzungen (Öl, Fett) mit Reinigungslösungen (z.B. P 3) entfernen. Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes 1-2 mal mit einZA Lawidur-Imprägnierung im Abstand von 2 bis 4 Stunden vorgrundieren. Anschließend zur Oberflächen-Versiegelung einZA Lawidur-Siegel mindestens 2 x satt auftragen.

#### **Aufbau für Holz innen, z.B. Parkettversiegelung:**

Das Holz soll lufttrocken, sauber, frei von Schmutz, Öl, Fett und sonstigen Verunreinigungen sein, die eine gute Haftung des Anstrichmaterials auf dem Holz beeinträchtigen könnten.

Das Holz 1 bis 2 mal (je nach Saugfähigkeit des Holzes) mit einZA Lawidur-Imprägnierung vorbehandeln.

Den zweiten Auftrag frühestens 4 Stunden bzw. spätestens nach 18 Stunden vornehmen.

Dann folgen 3 Anstriche mit einZA Lawidur-Siegel, unverdünnt.

#### **Wichtiger Hinweis:**

Bei Gesamtaufbau darauf achten, daß jeder Folgeanstrich spätestens nach 18 Stunden der vorhergegangenen Beschichtung folgt, da sonst ein Zwischenschliff erforderlich wird, um einen guten Verbund zwischen den einzelnen Schichten zu erreichen.

#### **Allgemeine Verarbeitungsrichtlinien:**

Bei der Verarbeitung für gute Belüftung sorgen.

Haut und Augen vor Berührung mit dem Werkstoff schützen.

Eine von der Stärke und Dauer der UV-Einwirkungen abhängige Vergilbung ist im System begründet und nicht zu vermeiden.

### IV. Sicherheitshinweise und Kennzeichnung

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung.

Alle erforderlichen Hinweise sind im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 enthalten. Jederzeit abrufbar unter [www.einzA.com](http://www.einzA.com) oder anzufordern unter [sdb@einzA.com](mailto:sdb@einzA.com).

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

#### **VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG**

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie h) - Lb: max. 750 g/l nach Stufe II (2010)

VOC-Gehalt von einZA Lawidur Siegel: < 750 g/l

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

**Ausgabe 03/2020;** damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.